Nachruf

Mit tiefer Trauer und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Walter Heymann, der im Alter von 86 Jahren unerwartet verstorben ist. Über 6 Jahrzehnte hinweg widmete er seine Zeit, seine Energie und sein Herz der Förderung von Kindern und Jugendlichen im Schach.
Mitte der 60er Jahre begann er in der BSG Sebnitz mit seiner Tätigkeit als Übungsleiter und erzielte vor allem mit den Mädchen viele Erfolge. Einer der größten war der 3. Platz der Mädchenmannschaft bei den DDR-Meisterschaften 1970.
1984 gründete er mit 6 geliehenen Brettern und Figurensätzen in Großharthau an der Schule, in der seine Ehefrau unterrichtete, eine Sektion Schach im SV Fortschritt Großharthau.
Solange die Schule bestand, also bis 2004, wurde der kleine Verein eine feste Bastion im Sächsischen Schachverband. Anfang der 90er Jahre erreichte dieser Dorfverein ( Großharthau hatte zu dem Zeitpunkt im Einzugsbereich der Schule etwa 6000 Einwohner) im Sachsenranking den 4. Platz hinter Vereinen aus Leipzig, Dresden und Chemnitz.
Besondere Erfolge waren in diesen Jahren die 4-malige Teilnahme von Mannschaften an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft und hervorragende Ergebnisse bei Einzelmeisterschaften in Sachsen und darüber hinaus.
Mit großem Stolz sah und förderte er die schachliche Entwicklung seiner beiden Töchter, die es bis zur Deutschen bzw. Internationalen Meisterin brachten.
Walter Heymann engagierte sich auch stark für Spätaussiedler und Flüchtlinge, später auch im IdS ( Integration durch Sport) Sachsen. Diese Zusammenarbeit dauerte bis zum Jahr 2024.
Natürlich saß er auch selbst mit großer Leidenschaft am Brett. Er spielte in verschiedenen Mannschaften und nahm an zahlreichen Einzelturnieren im Bezirk, im Land und deutschlandweit teil. Voller Stolz nahm er im Mai diesen Jahres den Pokal für die 5. Teilnahme an den ACO Turnieren in Empfang.
Mit seinem plötzlichen Tod am 14. November 2026 verliert der Schachsport einen unermüdlichen Trainer, Spieler und Kümmerer auf den 64 Feldern.

Marianne Heymann
SV Fortschritt Großharthau